

**S O D K** – Konferenz der kantonalen  
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren

**C D A S** – Conférence des directrices et directeurs  
cantonaux des affaires sociales

**C D O S** – Conferenza delle direttrici e dei direttori  
cantionali delle opere sociali



Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs des départements cantonaux de justice et police

Conferenza delle direttrici e dei direttori dei dipartimenti cantionali di giustizia e polizia

An die Mitglieder der Konferenz der kantonalen  
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren SODK  
Sowie die Konferenz der Kantonalen Justiz- und  
Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD

Bern, 8. April 2022

Reg: gsz 10.424

## 5. Newsletter Ukraine-Krise: Aktuelle Informationen an die Kantone

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin

Sehr geehrter Herr Regierungsrat

Sehr geehrte Damen und Herren

Am gestrigen Point de Presse auf Fachebene zur Ukraine-Krise wurden zwei Dinge klar: Erstens finden laut Journalistenangaben viele Gastfamilien offenbar die für sie relevanten Informationen nicht rasch genug und fühlen sich möglicherweise auch deshalb etwas im Stich gelassen von den Behörden. Es besteht also zumindest bei gewissen Leuten ein Informationsdefizit, das ihre Gastgeber-Erfahrung trübt. Zweitens erwartet man von den Kantonen konkrete Werte zur Anzahl aufgenommener Menschen mit Schutzstatus, sowie zur Anzahl bereitgestellter und freier Plätze. Doch es zeigt sich, dass deren Erhebung kompliziert ist, da die Kantone nicht alle genau dieselben Kennzahlen festhalten und einzelne Kantone, in denen die Gemeinden für die Unterbringung zuständig sind, die Anzahl Plätze nicht zwingend kennen.

### Themen im SONAS

Die Generalsekretariate SODK und KKJPD schlagen vor, beide Themen im SONAS einzubringen: Sie sind der Ansicht, der SONAS sollte eine Arbeitsgruppe einsetzen, die klärt, welche Zahlen seitens SEM und welche seitens der Kantone in regelmässigen Abständen bereitgestellt werden können und welche dieser Werte dann auch kommuniziert werden. Ebenso müsste diskutiert werden, ob es vom SEM und der interkantonalen Ebene noch zusätzliche Informations- und Aufklärungsmassnahmen braucht, um die Zusammenarbeit zwischen Gastgeberfamilien, Hilfswerken und Behörden möglichst einvernehmlich und zielführend zu gestalten. Teilweise bestehen unrealistische Erwartungen an die Behörden, welche dann nicht erfüllt werden können und so zu Missmut führen.

Der SONAS hat am Mittwoch dieser Woche getagt und sich dabei schwergewichtig der Thematik des Verteilschlüssels gewidmet: Dieser soll bei der Zuweisung der Schutzsuchenden an die Kantone künftig wieder besser eingehalten werden. Der SONAS hat mögliche Massnahmen diskutiert, mit denen die Zuweisung optimiert und eine möglichst proportionale Verteilung auf die Kantone sichergestellt werden kann. Diese Massnahmenvorschläge werden nun in einer Arbeitsgruppe unter Federführung

–  
Generalsekretariat Secrétariat général Segreteria generale  
Speichergasse 6 Postfach 3001 Bern 031 320 29 99 office@sodk.ch www.sodk.ch

1/2

von SODK und SEM weiter vertieft. Eine andere Arbeitsgruppe unter Federführung der Gesundheitsorgane (GDK, BAG) kümmert sich um Fragen der öffentlichen Gesundheit und definiert die Aufgaben und Abläufe zwischen Bund und Kantonen. Sobald hier Resultate vorliegen, werden wir darüber informieren.

### **Ausserordentliche Plenarversammlung SODK**

Auch die ausserordentliche Plenarversammlung der SODK, die am 4. April 2022 im Beisein von dossierzuständigen Mitgliedern der KKJPD stattfand, unterstützt klar die Rückkehr zum Verteilschlüssel sowie die Erhebung von einigen aussagekräftigen Zahlen zur Unterbringungssituation. Weiter tauschte sich das Gremium über spezifische Herausforderungen im Zusammenhang mit vulnerablen Schutzsuchenden aus. Verschiedene Kantone erwähnten die Schwierigkeiten, die mit der Ankunft von vulnerablen Personen verbunden sind. Die Betreuung von verletzlichen Personen erfordert von den Kantonen angemessene Unterkünfte und geschultes Personal. Auch hier soll eine Arbeitsgruppe mit dem Bund nach Lösungen suchen, wie vulnerable Personen möglichst optimal auf die Kantone verteilt werden können. Um den Kantonen eine Orientierung bei der Unterbringung von Minderjährigen zu geben, die nicht in Begleitung ihrer Eltern einreisen, haben die beiden Konferenzen SODK und KOKES in Zusammenarbeit mit dem SEM, dem BJ und der ukrainischen Botschaft ein Merkblatt erarbeitet, das Fragen des Kinderschutzes klärt. Das Merkblatt wurde diese Woche versendet.

Diesem Newsletter beigelegt ist weiter das Schreiben, welches das Verfahren zur Beantragung von Zivildienstleistenden erläutert. Schliesslich erarbeiten die beiden Konferenzen SODK und KKJPD gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindeverband eine Information an die Sozialämter betreffend die Auszahlung von Sozialhilfeleistungen.

Da die nächste Woche eine verkürzte Arbeitswoche ist, können möglicherweise die oben beschriebenen Aufgaben der Arbeitsgruppen noch nicht beendet werden. Sollten sich keine relevanten Neuerungen in den Themen ergeben, würde der Newsletter nächste Woche entfallen.

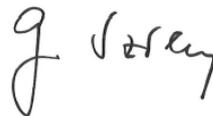
Freundliche Grüsse

#### **Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren**



Florian Dübli  
Generalsekretär KKJPD

#### **Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren**



Gaby Szöllösy  
Generalsekretärin SODK

Beilagen

- Schreiben BABS: Ressourcenmanagement Bund - Koordination der personellen Unterstützung im Asylbereich

Kopie an

- KdK